

Seit 100 Jahren Kampf für die soziale Gerechtigkeit

Dank für Solidarität: 948 Jubilare der Gewerkschaft feiern im Ausflugsrestaurant Mittendorf

Alfeld/Hamel/Hildesheim (wb). 948 Gewerkschafter haben im Ausflugsrestaurant Mittendorf gefeiert. Das gesellige Beisammensein war auch der Dank für den Einsatz im Ringen um Demokratie und mehr soziale Gerechtigkeit.

Der Festakt der IG Metall Alfeld–Hamel–Hildesheim für 948 Jubilare fand am vergangenen Samstag im Ausflugsrestaurant Mittendorf statt. Den Jubilaren wurde für ihren persönlichen Einsatz großer Dank ihrer Gewerkschaft zuteil. Unter den Ehrengästen waren Markus Brinkmann (SPD), Mitglied des niedersächsischen Landtages, Andrea Brodtmann (SPD), stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Alfeld, Klaus Krumfuß (CDU), Mitglied des niedersächsischen Landtages sowie Walter Waske (SPD), Landrat Landkreis Holzminden.

Fortsetzung von Seite 1

„Ihr habt dazu beigetragen, dass wir abhängig beschäftigten Menschen mehr sind als Kostenfaktoren und Produktionsrisiken“, hoben die Bevollmächtigten Herbert Scheibe und Uwe Mebs den Beitrag der Jubilare zur Gestaltung einer solidarischen Gesellschaft hervor. Der Festredner Henry Kirch, ehemaliger 1. Bevollmächtigter der IG Metall Alfeld, verwies in seiner Laudatio „auf das mehr als 100 jährige Ringen der Gewerkschaften um mehr Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit“.

Die Gestaltung eines gerechten Sozialstaates ist eine ständige Aufgabe der Gewerkschafter. Seit Beginn der 70er Jahre setzte sich die Gewerkschaft unter anderem für den Erhalt der sozialen Gerechtigkeit ein. „Auch ihr habt euren Beitrag in den politischen Auseinandersetzungen geleistet“, dankte Henry Kirch den Jubilaren. Die Ehrung klang mit zahlreichen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen aus. Die Jubilare tauschten ihre Erinnerungen aus, diskutierten aber auch über aktuelle Themen. Die Künstler von Ars Saltandi aus Hildesheim gaben dem Festakt mit ihren Darbietungen einen würdigen Rahmen.